



Pleite für Isenbüttel: Der MTV (M.) verlor das Flutlichtspiel beim SV Osloß mit 1:2. Photowerk (cv)

Osloßer Sieg im Verfolgerduell

Fußball-Bezirksliga: Isenbüttel verliert 1:2 – Alija muss verletzt raus

(fm) Es wird eng an der Spitze: In einer sehr hitzigen Partie konnte sich Fußball-Bezirksligist SV Osloß am Ende knapp mit 2:1 (0:0) gegen die direkte Konkurrenz vom MTV Isenbüttel durchsetzen. Damit zieht Osloß in der Tabelle am MTV vorbei.

Das Tor von Babis Cirousse zum 1:0 nach über einer Stunde gab den Ausschlag in einer

bis dahin ausgeglichenen Partie, in der klare Torchancen Mangelware waren. „Das war unser einziger Fehler, so haben wir das Spiel aus der Hand gegeben“, zog Gäste-Trainer Dieter Winter Bilanz. Mit der Leistung seiner Elf sei er zufrieden: „Wir haben aufopferungsvoll gekämpft.“ SV-Spielertrainer Cirousse hatte Grund zur Freude: „Nach den vielen Re-

mis war dieser Sieg für uns sehr wichtig.“
SVO: Logdeser – Ott, Paepke, Iatridis (46. Alija, 81. Russo), Allegrino (87. Locorotondo) – Sciaraffia, Jenkner – Jennerich, Luperto – Cirousse, Grasso.
MTV: van der Vorst – Michel, Brömel, Jacobs, Ehmling – Theuerkauf (83. Hilleke) – Renz, Wöllnitz, Ahrens – Klapproth, Stöbermann.
Tore: 1:0 (69.) Cirousse, 2:0 (76.) Alija, 2:1 (86.) Stöbermann.

Bezirksliga 1			
SV Osloß – MTV Isenbüttel			2:1
1. MTV Gifhorn II	12	8	2 2 27:16 26
2. FC Wolfsburg	12	8	1 3 27:17 25
3. SSV Ditterde	12	6	5 1 19:14 23
4. SV Osloß	13	6	3 3 25:17 22
5. MTV Isenbüttel	13	6	3 4 33:22 21
6. TSV Wolfsburg	12	6	2 4 36:26 20
7. Helmstedter SV	11	5	4 2 28:18 19
8. TuS N.-Platendorf	12	4	4 4 26:23 16
9. STV Holzland	12	3	3 3 14:15 15
10. VfR Eintr. Nord	12	3	6 1 17:27 12
11. SV Reislingsen/N.	12	2	5 5 20:23 11
12. SV Sandkamp	11	3	2 6 25:29 11
13. SV Gifhorn	12	3	2 7 17:26 11
14. MTV Frelstedt	12	3	1 8 16:23 10
15. TuS Müden-Dieckh.	11	3	1 7 14:30 10
16. TSV Hehlingen	11	2	3 6 14:32 9

Große Schwankungen und mehr Konkurrenz

Fußball – 3. Liga: Braunschweig heute zu Gast in Wiesbaden

(ale) Nichts ändern oder umstellen? Stammspieler rein oder weiter die Neuen? Trainer Torsten Lieberknecht hat's wahrlich nicht leicht, wenn er heute die Aufstellung von Eintracht Braunschweig festlegen muss. Um 14 Uhr tritt der Fußball-Drittligist beim SV Wehen/Wiesbaden an.

Es ist wie verhext: Kaum kommt ein Spieler von der Bank, trumpft er plötzlich auf. Darf er als Belohnung dann von Beginn an ran, läuft's aber nicht. Lieberknecht hat beides probiert. Einerseits das Festhalten an Spielern in der Formkrise, andererseits das Einbauen neuer Kräfte.

„Als Trainer wäre mir natürlich lieber, keine Änderungen vornehmen zu müssen, weil die Leistung stimmt“, sagt er. Einziges Problem: Eine ganze Reihe seiner Akteure hat zu große Leistungsschwankungen. Nur gut, dass die Joker zumeist stachen und die Eintracht so mehrere Partien drehte.

Der Spieltag		3. LIGA	
VfB Stuttgart II – Werder Bremen II	0:1	1. Kickers Offenbach	14 8 3 3 23:10 27
Jahn Regensburg – Carl Zeiss Jena	Sa.	2. W. Burghausen	14 8 2 4 19:21 26
Dynamo Dresden – SpVgg Unterhaching	Sa.	3. SV Sandhausen	14 7 3 4 28:21 24
Rot-Weiß Erfurt – VfL Osnabrück	Sa.	4. Erzgebirge Aue	14 7 3 4 18:15 24
Erzgebirge Aue – Borussia Dortmund II	Sa.	5. VfL Osnabrück	14 7 2 5 22:16 23
Bayern München II – Holstein Kiel	Sa.	6. Unterhaching	14 6 5 3 25:21 23
SV Wehen/Wiesbaden – Eintr. Braunschweig	Sa.	7. Jahn Regensburg	14 6 4 4 20:15 22
Wuppertaler SV – Kickers Offenbach	Sa.	8. VfB Stuttgart II	15 7 1 7 23:20 22
1. FC Heidenheim – FC Ingolstadt	Sa.	9. E. Braunschweig	14 6 4 4 17:17 22
SV Sandhausen – Wacker Burghausen	Sa.	10. FC Ingolstadt	14 6 3 5 27:16 21
		11. Wehen/Wiesbaden	14 6 2 6 18:17 20
		12. Werder Bremen II	15 6 2 7 17:21 20
		13. Carl Zeiss Jena	14 5 4 5 19:20 19
		14. Rot-Weiß Erfurt	14 5 4 5 17:19 19
		15. 1. FC Heidenheim	14 4 4 6 23:23 16
		16. Holstein Kiel	14 4 2 8 18:23 14
		17. Dynamo Dresden	14 3 4 7 11:18 13
		18. Bayern München II	14 3 4 7 17:31 13
		19. Bor. Dortmund II	14 3 3 8 14:19 12
		20. Wuppertaler SV	14 3 3 8 15:28 12

„Das zeigt, dass es wichtig ist dranzubleiben und sich im Training die Systemsicherheit zu holen“, betont der Coach. Beispiele: Marc Pfitzner spielte zuletzt eine Halbzeit lang einen prima Außenverteidiger. Dennis Kruppke bekleidet pro Spiel bis zu drei verschiedene Positionen.

Lieberknecht gewinnt dem Wechselspiel noch etwas anderes Positives ab: „Der Konkurrenz-

kampf ist extrem dicht.“ Im Sturm etwa muss Marco Calamita trotz starker zweiter Hälfte gegen Stuttgart wohl auf die Bank. In der Abwehr dürften Deniz Dogan und Dennis Brinkmann wieder von Beginn an auflaufen. Jan Schanda muss befürchten, wie in der zweiten Hälfte gegen Stuttgart, nur auf der Bank zu sitzen. Fait-Florian Banser ist wieder gesund.



Größerer Konkurrenzkampf: Braunschweigs Marc Pfitzner (r.) kam zuletzt als Außenverteidiger zum Einsatz. Gibt's beim Auswärtsspiel in Wiesbaden eine Wiederholung? Photowerk (fb)

Vondra im Viertelfinale

Badminton: Ungarn

(lis) Das Badminton-Ass Jan Vondra vom NBV-Team Gifhorn steht bei den Hungarian International Championships in Budapest im Viertelfinale.

Sowohl gegen den Dänen Emil Vind (13:21, 21:18, 21:18) als auch gegen den Russen Ivan Sozonov (21:11, 5:21, 21:18) leistete sich der Tscheche einen schwachen Satz, kam aber dennoch weiter.

Medaille in Reichweite

Badminton: Schüler

(lis) Am Wochenende finden die Badminton-Landesmeisterschaften der Schüler in Liebenau statt. Vom BV Gifhorn sind Lea Dingler (U 15), Luca Dingler und Sebastian Keller (beide U 13) dabei.

Alle drei treten im Einzel, Mixed und Doppel an. „Beim Jungen-Doppel ist eine Medaille drin“, so Gifhorns Trainer Hans Werner Niesner.

SV Gifhorn trennt sich von A-Jugend-Coach Hauste

Fußball: Wege zum Erfolg zu unterschiedlich – Milano beim Bezirksligisten schon heute als Interimscoach auf der Bank

(sch) Überraschung bei der SV Gifhorn: Der Verein trennte sich von A-Jugend-Trainer Holger Hauste. Gianni Milano sitzt bereits heute (14 Uhr) beim Heimspiel des Fußball-Bezirksligisten gegen den MTV Schandelah als Interimscoach auf der Bank.



Hauste

„Es gab einige Reibungspunkte“, sagte SVG-Spartenleiter Harald Schönfeld. „Unser Ziel war gleich, aber die Wege,

auf denen wir es erreichen wollten, waren unterschiedlich. Deshalb haben wir uns von ihm getrennt.“

Mit seinem Weg hatte der Trainer allerdings Erfolg, momentan belegt die SV Platz fünf in der Liga. „Er hat die Mannschaft vor zwei Jah-



Milano

ren in einem schwierigen Zustand übernommen und wunderbare Arbeit geleistet“, erkannte auch Schönfeld an.

Dennoch gab's jetzt die Trennung. „Die Spieler haben die Köpfe hängen lassen, als sie es gehört haben“, so Hauste. Er will erst einmal alles sackenlassen, sagte nur: „Ich hoffe, dass für die SV alles so läuft, wie sich die Verantwortlichen das vorstellen.“



Langsam muss es klappen: Die Basketballerinnen des MTV Gifhorn (l. Maïke Holz) peilen den ersten Sieg an. Photowerk (cw)

Alle fit: MTV Gifhorn will heute ersten Sieg landen

Basketball-Oberliga der Frauen: „Schwieriges Spiel“ gegen Grasdorf

(lis) Heimspiel für die Oberliga-Basketballerinnen des MTV Gifhorn: Heute (18 Uhr) empfängt das Team von Trainer Sinisa Pazin den VfL Grasdorf in der Flutmulde. Dabei soll im vierten Ligaspiel endlich der erste Saisonsieg für die Gifhornerinnen herauspringen. „Wir müssen langsam mal gewinnen, sonst wird es ganz schwer, die Klasse zu halten“, weiß Pazin.

Momentan sieht es schlecht aus für den MTV: In den drei ersten Spielen gab's drei Niederlagen, Gifhorn rangiert auf dem vorletzten Platz. „Wir

haben unsere Form leider noch immer nicht gefunden, da die Mannschaft die vielen Abgänge noch nicht verkräftet hat“, so Pazin.

Deshalb spricht er auch von einem „sehr schwierigen“ Spiel. Trotzdem erwartet der Trainer kämpferisch eine gute Leistung: „Es hilft nicht, zu jammern. Wir müssen uns auf unser Spiel konzentrieren und vor allem besser treffen.“

Denn gerade der Angriff war

zuletzt nicht gefährlich genug, die Trefferquote war äußerst gering. Immerhin steht der MTV defensiv ordentlich. Pazin: „Unsere Abwehr hat in den vergangenen Spielen ihre Sache gut gemacht.“

Probleme bereitete in den ersten drei Partien auch die Personalsituation. Pazin: „Bei uns sind leider immer Spielerinnen ausgefallen, so dass der Mannschaft auch die Kraft zum Sieg gefehlt hat.“ Wenigstens hier hofft Pazin auf Besserung: Am Samstag sind alle fit, um gegen Grasdorf endlich den ersten Saisonsieg feiern zu können.



Pazin